

CINEMA PARADISO – Filme im Dialog...

... so heisst das „Gefäss“, in dem jährlich in den Herbstmonaten September, Oktober und November drei Filme im Kirchgemeindehaus angeboten werden mit der Möglichkeit, anschliessend darüber zu diskutieren.

Dahinter steckt die Idee: Gute Filme schaffen ein gemeinsames Erlebnis, das Gefesselt-Werden entlockt uns spontane Reaktionen, zustimmende, ablehnende – und gibt uns dadurch Aufschluss über unseren Glauben sowie unsere Denk- und Prägungsmuster.

Jeder Film ist ein Abbild menschlichen und gesellschaftlichen Verhaltens und Fehlverhaltens und darum eine gute Möglichkeit, durch Rückfragen dem Sinn unserer Existenz als Menschen nachzuspüren.

Achtung:

Die Filme haben "Spielfilmlänge" (1½ – 2 Stunden) und beginnen deshalb bereits um 19.00 Uhr!

Ort:

Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, 3114 Wichtrach.

Bitte Parkplätze bei der Kirche benützen, danke.

Cinema Paradiso – Filme im Dialog



Drei Filme zum Thema:

Ach, wie kompliziert das Leben doch ist

Freitag, 20. September: **Astrid**

Freitag, 25. Oktober: **Sibel**

Freitag, 22. November: **Gegen den Strom**

Ort: Kirchgemeindehaus **Wichtrach**

Beginn: 19 Uhr

Ach, wie kompliziert das Leben doch ist

Haben wir nicht manchmal das Gefühl, eigentlich wäre das Leben gar nicht so kompliziert. Wir könnten es einander in so mancherlei Hinsicht einfacher machen. Aber oft erfahren wir gerade das Gegenteil und machen selber wacker mit an der „Verkomplizierung“: Wir beharren auf unseren Standpunkten, unseren Werten, unserem Glauben und einengenden Moralvorstellungen... und geben nicht nach, keinen Zentimeter.

Die drei Filme erzählen Lebensschicksale, die je auf ihre Art erkennen lassen, dass es manchmal nur ganz wenig bräuchte, damit das Leben wie durch Butter verläuft, aber auch nur wenig, damit es höchst kompliziert wird.

Astrid



Freitag, 20. September

19 Uhr

Drama 2018

Schweden, Dänemark

Regie: Pernille Fischer Christensen

Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – ein Skandal – wird ihr Leben kompliziert. Der Film erzählt davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen.

Sibel



Freitag, 25. Oktober

19 Uhr

Drama, 2018

Türkei, Frankreich

Regie: Çağla Zencirci, Guillaume Giovanetti

Sibel ist 25 Jahre jung und lebt mit Vater und Schwester in einem abgelegenen Bergdorf am Schwarzen Meer. Sie ist stumm, kann aber dank einer in der Region verbreiteten Pfeifsprache kommunizieren. Sibel treibt sich in den Wäldern herum und sucht einen Wolf, der Fantasien und Ängste der Frauen im Dorf beflügelt. Bei einem ihrer Streifzüge trifft sie auf einen Fremden, um den sie sich kümmert. Zum ersten Mal nimmt jemand sie ernst, aber von nun an wird das Leben auch komplizierter. Sibel ist die Geschichte einer Selbstfindung einer jungen Frau.

Gegen den Strom



Freitag, 22. November

19 Uhr

Drama, 2018

Island, Frankreich

Regie: Benedikt Erlingsson

Halla, die Heldin des Films, ist um die fünfzig, arbeitet als Chorleiterin und sabotiert in ihrer Freizeit heimlich die lokale Aluminiumindustrie. Sie hat das Herz am rechten Fleck und Sprengstoff in der Garage. Aluminiumhütten legt sie mit Pfeil und Bogen lahm, der Polizei entkommt sie mit Raffinesse und Geschick: Sie kämpft für mehr Menschlichkeit, für die Natur, das Leben. Doch dann macht die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas Leben kompliziert.